

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität
Sitzungstag: 17.05.2022 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:30 Uhr Sitzungsart: Videokonferenz

Vom Ortsamt

Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Susanne Alm

Ralf Bohr

Beata Linka

Christian Meyer

Gerhard Scherer ab 16:50 Uhr

Tim Sültenfuß ab 16:35 Uhr

Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Carsten Koczwar

Referent:innen / Gäste

Werner Stührmann (zum Bürgerantrag Boulebahn)

Dirk Bülow und Heiko Wolf (Polizei Hemelingen)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.04.2022 und Rückmeldungen

**TOP 2: Prüfauftrag an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) aus der
Planungskonferenz „Gesamtkonzept für ein Gebiet zwischen Klunhagener Straße,
Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße**

hier: Abgabe einer Stellungnahme zum beantworteten Prüfauftrag

**TOP 3: Vorbereitung der Sondersitzung zum Thema „Anwohnerparken, E-Ladesäulen-
und Solar-Ausbau“ am 30.05.2022**

dazu: Antrag die LINKE „Anwohnerparken, E-Ladesäulen- und Solar-Ausbau insbesondere
für Hastedt gemeinsam denken und umsetzen“

TOP 4: Verschiedenes u. a.

Bürgerantrag zur Errichtung einer Boulebahn auf dem Arberger Dorfplatz vom 13.04.2022

Alle Abstimmungen im Verlauf der Sitzung erfolgen nach namentlichem Aufruf der einzelnen Fachausschussmitglieder

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.04.2022 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 05.04.2022 wird genehmigt.

Rückmeldungen

auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Bitte um Fristverlängerung

Der Fachausschuss hatte sich auf seiner Sitzung am 01.03.2022 u. a. mit dem Thema „26. Änderung des Flächennutzungsplans - Mitte, Östliche Vorstadt, Vegesack, Blumenthal, Burglesum, Findorff, Gröpelingen, Horn-Lehe, Huchting, Neustadt, Osterholz, Vahr, Walle, Woltmershausen, Hemelingen, Obervieland, Oberneuland, Borgfeld, Schwachhausen - (Zentrale Versorgungsbereiche)“ befasst und den nachstehenden Beschluss gefasst: Der Beirat Hemelingen fordert den Erhalt des perspektivischen Nachversorgungszentrums an der Mahndorfer Heerstraße (Begründung 26. Änderung FNP, Seite 13)

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) bittet um Fristverlängerung bis 10.06.2022

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Gerhard Scherer und Tim Sültenfuß waren zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht anwesend.

Bürgerantrag zu Abpfählungen zwischen Drebbberstraße und Stackkamp

Der Fachausschuss hatte sich auf seiner Sitzung am 05.04.2022 u. a. mit dem nachstehenden Bürgerantrag befasst:

Die Abpfählung, die zwischen Drebbberstraße und Stackkamp vorgenommen wurden, dienen sicherlich dafür, dass hier keine PKW mehr zwischen den Bäumen parken - leider hat die vorgenommene Abpfählung einen gravierenden Nachteil: Es kann keine Rettungsgasse mehr gebildet werden!!! Aufgrund der dortigen Zone 30 wurde auch die Verkehrsdichte erhöht - so dass sich Polizei, Feuerwehr, Krankenwagen hier quasi Festfahren können, da Autofahrer ja dazu tendieren bei Blaulicht an die Seite zu fahren (was durch die Abpfählung jetzt aber nicht mehr ausreicht um Rettungsfahrzeuge (bei Verkehr auf beiden Seiten) durchzulassen.

Daher beantrage ich entweder die Pfähle in der jetzigen Form wieder zu entfernen und intelligenter aufzustellen, so dass hier eine Rettungsgasse wieder möglich wird, oder aber den Rettungsweg nach Arbergen (Die Strecken über den Ehlersdamm kommt wegen der Bahnschranke nicht in Frage, der Weg über den Weserpark ist auch oft durch Stau blockiert) über die Elisabeth-Selbert-Straße / Herrmann-Osterloh-Straße endlich zu ermöglichen!!! Da die Rettungsfahrzeuge ja eh überwiegend aus Osterholz kommen!

Nach Diskussion im Fachausschuss wurde das Ortsamt gebeten, von Polizei und Feuerwehr eine Stellungnahme anzufordern.(..Wir bitten Sie daher um Mitteilung, ob es durch die o. g. Abpfählung zu Beeinträchtigungen bei Notfalleinsätzen gekommen ist oder solche zu erwarten sind (etwa, weil keine Bildung einer ausreichenden Rettungsgasse möglich ist und daher eine Versetzung der Pfähle erforderlich wäre). Weiterhin wären wir für eine Mitteilung dankbar, ob von Ihnen ein Rettungsweg – wie er im o. g. Bürgerantrag angeregt wird - über die Elisabeth-Selbert-Straße zur Hermann-Osterloh-Straße befürwortet wird.)

Antwort der Feuerwehr: *zunächst einmal vielen Dank für die Anfrage, die ich für die Feuerwehr Bremen wie folgt beantworte: Bzgl. der Abpfählung ist es unsererseits bisher nicht zu Beeinträchtigungen bei Notfalleinsätzen gekommen.*

Bzgl. des „Rettungsweges“ über die Elisabeth-Selbert-Straße zur Hermann-Osterloh-Straße, obliegt die Bewertung der Straßenverkehrsbehörde.

Ich hoffe, dass ich Ihnen weiter helfen konnte.

Mit den besten Grüßen

Feuerwehr Bremen, Referatsleiter -21-

Antwort der Polizei:

1. Auftrag: Das Ortsamt Hemelingen befasst sich zurzeit mit einem Bürgerantrag, der die neuen Abpfählungen an der Hemelinger Heerstraße zwischen Drebberstraße und Stackkamp kritisiert. Insbesondere werden schlechte Ausweichmöglichkeiten angemerkt, um Fahrzeugen von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei bei Wegerechtfahrten Platz zu machen. Das Ortsamt Hemelingen bittet Feuerwehr und Polizei um die Übermittlung einer Stellungnahme zum Bürgerantrag. Konkret sollen folgende Aspekte betrachtet werden:

- Kommt es aufgrund der Errichtung von Holzpfählen (Seitenraum) im Einsatzfall zu Beeinträchtigungen bei Notfalleinsätzen?
- Ist ein Versetzen der Pfähle erforderlich?
- Wird die Errichtung eines Rettungsweges über die Elisabeth-Selbert-Straße zur Hermann-Osterloh-Straße befürwortet?

2. Stellungnahme

Der Polizei Bremen liegen bisher keine gleichartigen Beschwerden oder Hinweis zum Bürgerantrag vor.

Nach eigener Erfahrung unterschiedlicher Einsatzkräfte bzw. Dienststellen der Polizei Bremen, führen die neuen Abpfählungen zwischen Drebberstraße und Stackkamp bei Einsatzfahrten bzw. unter Inanspruchnahme von Sonder- und insbesondere Wegerechten zu keinen Beeinträchtigungen. Seitens der Polizei Bremen besteht daher keine Notwendigkeit, die Holzpfähle zu versetzen.

Die Errichtung eines neuen Rettungsweges zwischen Hermann-Osterloh-Straße und Elisabeth-Selbert-Straße bewertet die Polizei Bremen als positive Ergänzung zu den priorisierten Routen zur Überquerung der Bahnstrecke über die Hans-Bredow-Straße bzw. Hemelinger Tunnel und Zeppelintunnel, welche zwingend für Einsatzfahrzeuge passierbar sein sollten.

Durch einen zusätzlichen Rettungsweg über die Elisabeth-Selbert-Straße können Einsatzfahrzeuge Einsatzorte schneller erreichen, die alternativ über längere Wegstrecken angefahren werden müssten. In der Folge könnte der zusätzliche Rettungsweg zu einer Optimierung, mindestens jedoch einer Absicherung des Zielerreichungsgrades innerhalb des Stadtteils Hemelingen führt.

Im Auftrag

Ständiger Vertreter des Direktionsleiters

Auf Nachfrage von Jörn Hermening bestätigt die Polizei, dass der Weg zwischen Nauheimer Straße und Elisabeth-Selbert-Straße auch jetzt schon als Rettungsweg genutzt wird, die Poller sind umklappbar, das Setzen wurde mit der Polizei und dem Ortsamt abgestimmt.

Beschlussvorschlag: Dem Bürgerantragsteller sollen die Rückmeldungen von Polizei und Feuerwehr zugeleitet werden. Aufgrund der vorgelegten Informationen sieht der Beirat derzeit keinen aktuellen Handlungsbedarf.

Stellungnahme des Fachausschusses zum Beschlussvorschlag: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Gerhard Scherer und Tim Sültenfuß waren zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht anwesend.

Aktueller Sachstand Cambio-Standort in der Schlegelstraße (ALT)

Kein neuer Sachstand. (Jörn Hermening hatte sich bei Cambio und der Volksbank nach einem aktuellen Sachstand erkundigt. Von Cambio kam die Rückmeldung, dass ein Cambio-Mitarbeiter es (weiterhin) versuchen wird, bei der Volksbank eine verantwortliche Person zu erreichen.)

Errichtung eines Multifunktionsgehäuses in der Hastedter Heerstraße 17 (ALT)

Die schriftliche Stellungnahme liegt noch nicht vor.

Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr (ALT)

Noch keine Rückmeldung vom Wasserschiffahrtsamt erfolgt.

Einsatz Ordnungsamt Föhrenstraße

Das Thema wurde beim letzten Jour Fixe am 09.05.2022 mit dem Ordnungsamt angesprochen: Das Ordnungsamt ist in unregelmäßigen Abständen zur Kontrolle des ruhenden Verkehrs in der Föhrenstraße tätig.

Prüfauftrag an das ASV zur Überarbeitung des versetzten Parkens oder die Aufstellung von Pollern in der Feuerkuhle

Prüfauftrag an das ASV zur Schraffierung der Kurvenbereich in der Feuerkuhle

Aus der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA) vom 26.01.2022: *Sobald die Rückmeldung der Feuerwehr vorliegt, erwartet der Fachausschuss eine Antwort auf die Prüfaufträge.*

Es liegen noch keine weiteren Mitteilungen vor.

Einsatz des Ordnungsamtes im Bereich Feuerkuhle Kontrolle wg. häufiger Parkverstöße

Auf die Rückmeldung vom Senator für Inneres auf die Forderung des Fachausschusses zur Verkehrsüberwachung in der Feuerkuhle wurde das Ortsamt gebeten noch darauf hinzuweisen, dass die Falschparker überwiegend nicht mit den zwei in der Nähe befindlichen Kitas zusammenhängen, sondern Mitarbeiter:innen der umliegenden Firmen falsch parken. Zudem sind Anwohner:innen noch keine Kontrolle aufgefallen.

Es liegt noch keine Rückmeldung vor.

Beschluss vom 18.01.2022 zur Schulwegsicherung am Hastedter Osterdeich

Der Beirat Hemelingen fordert die Aufstellung einer Lichtsignalanlage.

Die Planungen sollen dem Beirat vorgestellt werden.

Es liegt noch keine Antwort vor.

Beschluss vom 18.01.2022 „Einführung von Tempo 30“:

Aus Gründen der Verkehrssicherheit hält der Beirat an den nachfolgenden Strecken die Einführung von Tempo 30 für erforderlich.

- Sebaldsbrücker Heerstraße – 150 Meter vor und nach der Senioreneinrichtung
- Arberger Heerstraße – zwischen Richtsteig und Colshornstraße
- Arberger Heerstraße – von dem Jugendhaus bis zur Nauheimer Straße
- Malerstraße – zwischen dem Kinderhaus Malerstraße und der Einmündung Fleetrade
- Zeppelinstraße – von der Vahrer Straße bis zur Einmündung Virchowstraße

Der Beirat bittet die SKUMS in ihrer Funktion als Oberste Straßenverkehrsbehörde zu diesen Streckenabschnitten, zu denen sich das ASV als ablehnend positioniert hat, eine Entscheidung im Sinne des Beiratsbeschlusses zu treffen.

Es liegt noch keine Antwort vor.

Pfalzburger Straße Mittelinsel Fußgänger:innenüberweg (FGÜ) Am Rosenberg / Goliathstraße

Der Beirat bittet das ASV eine Wegnahme oder Versetzung der vorhandenen Bügel zu prüfen, um eine Nutzung auch für Fahrräder mit Anhänger zu vereinfachen. Zudem soll geprüft werden, ob die Ampelschaltung zukünftig so verändert werden kann, dass die Bürger:innen die Pfalzburger Straße in einem Zug überqueren können.

Es liegt noch keine Antwort vor.

Benutzungspflichtiger Radweg im Bereich der Hemelinger Heerstr. (ALT)

Zwischenmitteilung des ASV: *Mit der Mail vom 10. Februar 2022 hatten wir dem Ortsamt die Verkehrsordnung vom 05. Februar 2016 nebst weiteren Unterlagen zugesandt. Diese Anordnung werden wir im Frühjahr umsetzen.*

Vom Ablauf her müsste zunächst die Markierung des Schutzstreifens erfolgen (das ist witterungsabhängig, zumal im Frühjahr erfahrungsgemäß eine Vielzahl von Aufträgen zu erledigen ist), bevor die bisherigen Verkehrszeichen abgebaut werden können, damit die Verkehrsführung für den Fahrradverkehr eindeutig ist.

Bis dahin bitten wir noch um etwas Geduld.

Pfalzburger Straße

Bisher keine Rückmeldung erhalten. (Auf der Pfalzburger Straße kommt es trotz Halteverbot regelmäßig zum Abladen von neuen PKW – Das Ortsamt hat am 10.02.2022 Kontakt zu den ansässigen Autofirmen aufgenommen und die Beschwerde vorgetragen).

Hannoversche Straße, Parken vor dem Mevlana

Jörn Hermening teilt mit, dass das Thema „Hannoversche Straße, Parken vor dem Mevlana“ beim Jour fixe am 09.05.2022 (erneut) mit dem Ordnungsamt besprochen wurde.

Das Ordnungsamt hat mitgeteilt, dass mit dem dortigen Betreiber ein Gespräch geführt wurde. Wenn Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes vor Ort seien, werde bei Verkehrsverstößen eingeschritten.

Parken in der Heinrich-Hagens-Straße

Jörn Hermening teilt mit, dass das Thema „Parken in der Heinrich-Hagens-Straße“ beim Jour fixe am 10.05.2022 mit dem Ordnungsamt angesprochen wurde. Dem Ordnungsamt sei keine Beschwerdelage bekannt. Der Beirat wird um einen entspr. Beschluss und das Ortsamt um vorherige entspr. Information an die Anwohnerschaft gebeten.

Der Beschluss zur Verkehrsüberwachung ist inzwischen durch den Beirat erfolgt.

Poller beim Supermarkt Hemelinger Heerstraße

Jörn Hermening teilt mit, dass das Thema „Poller beim Supermarkt Hemelinger Heerstraße“ beim Jour fixe am 09.05.2022 mit dem ASV, Ordnungsamt, dem UBB und der Polizei besprochen wurde. Die Sichtung vor Ort durch den UBB ist noch nicht erfolgt. Der UBB wird Rückmeldung geben, ob das Setzen von weiteren Pollern möglich sei, die das rechtwidrige Parken verhindern könnten.

Querungshilfe Mahndorfer Heerstraße Höhe Edeka-Markt und Einmündung

Thalenhorststraße

Zwischenmitteilung des ASV vom 16.03.2022: *...den Beiratsbeschluss vom 01.03.2022*

"Querungshilfe Mahndorfer Heerstraße Höhe Edeka-Markt und Einmündung

Thalenhorststraße" haben wir am 07.03.2022 erhalten. Wir bitten Sie um etwas Geduld, da die Bearbeitung Ihres Anliegens noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Nach der Prüfung kommen wir unaufgefordert auf Sie zu.

Email ASV vom 03.05.2022

Guten Tag,

mit ihrer Mail vom 22.04.2022 haben Sie an die Beantwortung des Beiratsbeschlusses „Querungshilfe in der Mahndorfer Heerstraße zwischen Edeka-Markt und Einmündung Thalenhorststraße“ erinnert

Leider haben wir bisher keinen offiziellen Beiratsbeschluss zu dem Thema „Querungshilfe in der Mahndorfer Heerstraße zwischen Edeka-Markt und Einmündung Thalenhorststraße“ erhalten, sondern nur den Wunsch zu prüfen, ob hier eine Querungshilfe eingerichtet werden kann.

Trotzdem haben wir ihren Wunsch in der Zwischenzeit geprüft und nehmen wie folgt Stellung.

Um eine genaue Beurteilung des Wunsches einer Querungshilfe zu prüfen ist eine genauere Verortung notwendig.

Wichtig wäre ein konkreter Punkt, an dem wir zunächst eine Verkehrszählung durchführen können, um zu prüfen, ob die Spitzenwerte pro Stunde gem. R-FGÜ erreicht werden. Zudem geht es um die Sichtverhältnisse für Auto- und Fußgängerverkehr, da man eine gerade Strecke braucht und eine Haltestelle am Fahrbahnrand darf auch nicht im Wege sein. An der Mahndorfer Heerstraße Ecke Mahndorfer Bahnhof befindet sich eine Signalanlage und eine Bedarfsampel befindet sich etwas weiter stadtauswärts. Dazwischen liegt EDEKA, auf dessen Höhe befindet sich zudem eine Haltestelle. An der Einmündung Mahndorfer Heerstraße Ecke Thalenhorststraße befindet sich ebenfalls eine Signalanlage. Sollte ein anderer Ort gemeint sein, bitten wir diesen in einem offiziellen Beiratsbeschluss genauer zu konkretisieren.

Der Fachausschuss kommt überein eine Verortung der Querungshilfe ungefähr in der Mitte zwischen den bestehenden LSA Hexenstieg und Thalenhorststraße vorzuschlagen. Das ASV wird gebeten, fachlich dazu Vorschläge zu unterbreiten.

Änderung Verkehrsführung und Signalisierung Brüggeweg
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

TOP 2 Prüfauftrag an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) aus der Planungskonferenz „Gesamtkonzept für ein Gebiet zwischen Klunehagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße“ am 21.04.2021

Antwort des ASV: Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ hat beschlossen, die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches für die Straßen Reiterstraße, Hellweger Straße, An der Lieth, Mahndorfer Deich, Holtumer Straße und Am Hogeckamp zu prüfen. Ein verkehrsberuhigter Bereich (im Volksmund: Spielstraße) wird mit dem Verkehrszeichen 325 Straßenverkehrsordnung (StVO) kenntlich gemacht, das Ende dieses Bereiches mit dem Verkehrszeichen 326 StVO. Allerdings ist es mit dem Schild allein nicht getan. Die einschlägige Verwaltungsvorschrift schreibt vor, dass sich eine solche Straße für die Verkehrsteilnehmer (vornehmlich die Autofahrer) grundlegend vom umgebenden Straßennetz unterscheiden muss. Gefordert wird eine niveaugleiche Straßenanlage, d. h. es gibt keinen durch Bordsteine getrennten Gehweg neben der Fahrbahn mehr, genauso wenig darf überall geparkt werden, sondern nur auf ausdrücklich gekennzeichneten Flächen. Dadurch soll erkennbar werden, dass die Aufenthaltsfunktion für Menschen den Vorrang besitzt und auf der gemeinsamen Fläche sich auf Fußgänger aufhalten und Kinder spielen dürfen. Kfz-Verkehr ist nur mit Schrittgeschwindigkeit zulässig, die Fußgänger dürfen den Fahrzeugverkehr aber auch nicht behindern. Wegen der immensen Baukosten sind solche Straßen in Bremen meist nur bei Neubauten und nicht als Umbauten entstanden. Mittel für die Umgestaltung der Straßen als Voraussetzung für die Anordnung des Verkehrszeichens 325 stehen leider nicht zur Verfügung.

Weiterhin sollte die Sperrung der Straße „An der Lieth“ mittels Poller auf Höhe des Durchgangs zw. Haus Nr. 3 und Haus Nr. 5 oder auf Höhe des Eingangs zum Spielplatz geprüft werden.

Bei der Straße An der Lieth handelt es sich um eine öffentliche Verkehrsfläche, die im Sinne des § 5 Abs. 6 Bremisches Landesstraßengesetz (BremLStrG) als gewidmet gilt. Im Sinne des § 3 dient sie untergeordnetem Verkehr (hier Wohnstraße) und ist insofern der Straßengruppe C zuzuordnen. Voraussetzungen für eine Entwidmung nach § 7 oder eine Umwidmung nach § 6 liegen hier nicht vor, da erkennbar weder die Verkehrsbedeutung entfallen ist oder die Aufhebung der Straße (oder Teilen davon) im öffentlichen Interesse steht noch eine Änderung der Funktion/Bedeutung der Straße (hier Änderung der Verkehrsbedeutung für Aufstufung in Straßengruppe B) begründet werden könnte. Es soll hier keine Verkehrsart herausgenommen werden, sondern zur Verhinderung von Durchgangsverkehren oder auch zum Schutz spielender Kinder die Straße mittig gegen Durchfahrgesperrt/abgepollert werden. Wie dargestellt eröffnen die Regelungen des BremLStrG nicht die Möglichkeit einer Teil-/Entwidmung oder auch Umwidmung zu

verkehrsordnungsrechtlichen Zwecken. Eine wegerechtliche Maßnahme kann hier nicht begründet werden. Aus verkehrsplanerischer Sicht würden zudem bei einer reinen Abpollerung der Straße die Wendemöglichkeiten für ein 3-achsiges Bemessungsfahrzeug (Müllfahrzeug, z.B.) nicht gegeben sein.

Die Prüfung der Aufstellungen von temporären Verkehrszeichen auf den Zufahrtsstraßen zum Mahndorfer See (klappbar/ähnlich den Regelungen am Weserstadion), die nur während der Badesaison zum Einsatz kommen wurde ebenfalls erbeten. Nach Auffassung der Straßenverkehrsbehörde sollte die Aufstellung der Halteverbote nicht als Klappbeschilderung aufgestellt werden, sondern ganzjährig gelten. Es ist unschädlich den Bereich dauerhaft freizuhalten, da es um die Rettungssicherheit geht. Dies wird in Kürze in die Anhörung gegeben.

Abschließend sollte eine Prüfung der Einrichtung von Parkraumbewirtschaftung der Parkplätze am See (ggf. auch in Kooperation mit Betreibern an Angeboten am See wie MAHO-Beach oder anderen) und der Einrichtung einer Anwohnerparkzone zwischen „Am Mahndorfer Deich“, „Mahndorfer Heerstraße“, Kluvenhagener Straße“ und „Bollener Landstraße“ erfolgen. Dazu sind gegebenenfalls Absprachen mit Niedersachsen zu führen. In Bremen soll das Parken zukünftig nach dem Konzept „Parken in Quartieren“ geordnet werden, das im Rahmen der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans entwickelt wurde. Nach dem Bürgerschaftsbeschluss zum Änderungsantrags zum Bürgerantrag „Platz Da!“ sind dabei zunächst die Quartiere zu bearbeiten, in denen die Belastungen besonders hoch sind (d.h. in innenstadtnahen Stadtteilen). Ziel ist das verbreitete illegale Gehwegparken zurückzudrängen, um Barrierefreiheit und Rettungssicherheit zu sichern. Zum Maßnahmenpaket gehört die Prüfung der Einführung von Parkraum-bewirtschaftung – mit oder ohne Bewohnerparken – sowie die Intensivierung der Überwachung, begleitet durch die Erweiterung von Sharing-Angeboten (Carsharing), ein verbessertes Angebot zum Fahrradparken etc.. Mahndorf gehört aufgrund der im Vergleich geringeren Belastungen durch Kfz-Parken nicht zu den prioritär zu bearbeitenden Stadtteilen.

Die Einführung von Bewohnerparken ist an rechtliche Voraussetzungen gebunden. Wie schon in der Niederschrift über die öffentliche Planungskonferenz „Gesamtkonzept für ein Gebiet zwischen Kluvenhagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße vom 21.4.21“ über die Ausführungen von Frau Dove festgehalten wurde, ist Bewohnerparken als Instrument für „städtische Quartiere mit erheblichem Parkraummangel“ vorgesehen. „Die Anordnung von Bewohnerparken ist nur dort zulässig, wo mangels privater Stellflächen und auf Grund eines erheblichen allgemeinen Park-drucks die Anwohner regelmäßig keine ausreichende Möglichkeit haben, in fußläufig zumutbarer Entfernung (= 400 m) von ihrer Wohnung einen Kraftfahrzeugparkplatz zu finden.“ Im beschriebenen Quartiers in Mahndorf, mit seiner lockeren Bebauungsstruktur und vielfach vorhandenen Parkoptionen auf den privaten Grundstücken liegen für die Einführung von Bewohnerparken augenscheinlich nicht die rechtlichen Voraussetzungen für eine Einführung vor.

Darüber kann eine Einführung einer Parkraumbewirtschaftung im Bereich des Mahndorfer Sees nur zielführend sein, wenn sie auch durch Überwachung sichergestellt werden kann. Eine regelmäßige Überwachung ist hier mit den vorhandenen Kapazitäten und der notwendigen Schwerpunktsetzungen voraussichtlich nicht ausreißend sicherzustellen. Zufahrtbeschränkungen durch Schranken – wie der Beirat es sich wünscht – sind rechtlich als Dauerlösungen für öffentliche Straßen nicht umsetzbar, da der Gemeindegebrauch grundsätzlich eine Anfahrbarkeit der dort liegenden Grundstücke erfordert.

Der Ausschuss kommt überein, folgende Rückmeldung zu geben:

Ziel des Beirates ist es, den Verkehr zum Mahndorfer See, der durch Navigationsgeräte häufig durch die Straße An der Lieth geleitet wird, aus dieser heraus zu halten. Dabei geht es vor allem um die Verkehrssicherheit der Kinder, die in Höhe des gut genutzten Spielplatzes zahlreich die Straße queren. Der Beirat ist offen für weitere Vorschläge, die die Situation und die Sicherheit der Kinder in der Straße an der Lieth verbessern könnten. Diskutiert wurde die Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung entweder im ganzen Bereich oder nur für die Holtumer Straße, dann in Richtung Mahndorfer Heerstraße. Noch nicht beantwortet ist die Frage einer Beruhigung des Verkehrs durch Baken und Baumnasen. Zu

der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches wurde darauf hingewiesen, dass mit dem notwendigen Umbau enorme Kosten verbunden seien. Dazu würde der Beirat gerne eine sehr grobe Kostenschätzung bekommen, um einschätzen zu können, ob ggf. aus dem Verkehrsbudget des Beirates eine Finanzierung möglich wäre.

TOP 3 Vorbereitung der Sondersitzung zum Thema „Anwohnerparken, E-Ladesäulen- und Solar-Ausbau“ am 30.05.2022

Fragen: (vor allem für den Bereich Hastedt)

- Wo können im privaten Bereich E-Ladesäulen errichtet werden, sind dazu Planungen und Gespräche mit Supermärkten, Wohnungsgesellschaften oder anderen privaten Stellplatzeinhabern geführt worden oder geplant?
- Wo können im öffentlichen Bereich E-Ladesäulen errichtet werden, sind dazu Planungen und Prüfungen bereits vorgenommen oder geplant?
- Gibt es Planungen für die dazu notwendige Neuordnung der Parkflächen in Hastedt? (aufgesetztes Parken ist nicht mit Ladesäulen in Einklang zu bringen)
- Sind E-Ladesäulen-Hubs geplant?
- Sind Alternativen zu klassischen Ladesäulen wie z.B. die Modelle in England (<https://www.next-mobility.de/london-testet-ladestationen-die-im-boden-versenkt-sind-a-1044771/>) in Planung oder Prüfung?
- Ist die Infrastruktur der Netzbetreiber ausreichend oder müssen in den Straßen neue Leitungen verlegt werden, um ausreichend Kapazität für das Laden vieler PKW bereitstellen zu können?

Eingeladen sollen neben den Vertreter:innen der SKUMS auch das Ordnungsamt (Parken) und die Netzbetreiber (SWB).

TOP 4 Verschiedenes u. a.

Bürgerantrag zur Errichtung einer Boulebahn auf dem Arberger Dorfplatz vom 13.04.2022

Am Donnerstag, den 25.08.2022, soll sich eine Sondersitzung des Fachausschusses um 16:30 Uhr vor Ort erneut mit dem Thema befassen. Neben dem Antragsteller sollen auch der UBB und das ASV zu dem Termin als Referent:innen eingeladen werden. Die Nachbarschaft wird wieder über Briefeinwurf auf den Termin hingewiesen.

MahoBeach 2022

Folgende Fragen wurden auf der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses am 11.05.2022 gestellt:

- Ist der Eingang gleichzeitig auch der Ausgang?
- Im Beschallungskonzept steht, dass die Lautstärke von 65 dbA nicht überschritten wird. Sind damit 65 dbA vor Ort oder für die unmittelbaren Anwohner:innen gemeint?
- Im Vorjahr wurde ein WC-Container aufgestellt. Dies soll dieses Jahr nicht geschehen. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Toiletten wird halbiert. Was geschieht bei großem Publikumszulauf?

Antwort MahoBeach am 12.05.2022

-Eingang ist gleichzeitig auch Ausgang.

-zur Lautstärke steht bereits im Beschallungskonzept: „Die Lautstärke wird 65 Dezibel nicht überschreiten und so für die unmittelbaren Anwohner nicht wahrnehmbar sein.“

-Toilettensituation wird nicht überlastet, da die Badegäste gegen späten Nachmittag weg sind wenn die meisten Besucher zum MahoBeach kommen.

Sollte entgegen meiner Erwartung doch eine Überlastung stattfinden werden natürlich auch ganz in meinem Interesse weitere Toiletten nachgeordert!

Mündlich wird ergänzt, dass in diesem Jahr derzeit zwei Live-Veranstaltungen angedacht sind. Durch die Versetzung des Standortes können Anwohner:innen auch wieder auf den See blicken und vom Schall müsste noch weniger ankommen. Die Anzahl der Boxen wurde halbiert.

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Tempo 30 Piktogramme Mahndorfer See

Der Beirat Hemelingen hat auf seiner Sitzung am 20.04.2022 die Übernahme der Markierungskosten für Tempo 30 Piktogramme Mahndorfer See aus dem Verkehrsbudget des Beirates beschlossen.

Vom ASV wurden Pläne (Anlage 1 und 2) für die Standorte für die Markierungen übersendet:

Das Piktogramm auf dem Bollener Kirchweg sollte weiter südlich aufgebracht werden, damit sowohl Nutzer:innen des Parkplatzes und Nutzer:innen der südlich angrenzenden neben dem Parkplatz liegenden Straße das Piktogramm sehen. Auf folgendem Ausschnitt ist der gewünschte Standort markiert. Der Fachausschuss stimmt den beiden anderen Standorten so wie vorgeschlagen zu.



Zaun an Geh- und Radweg zwischen Trainingsbahn und Autobahn



Carsten Koczwarra schlägt vor, statt eines Zaunes auch die Planung einer Dornenhecke zu prüfen.

Stellungnahme des Fachausschusses: Ablehnung (0 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Beschlussvorschlag der CDU Fraktion:

Der Beirat Hemelingen bittet um eine Kostenschätzung aus dem Verkehrsbudget für die Errichtung eines Zauns entlang des Fuß- und Radweges entlang der Trainingsrennbahn Mahndorf zur Abgrenzung von der Autobahn.

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Eilantrag von DIE PARTEI Sofortiger Stopp aller Eingriffe und Maßnahmen im geplanten Erweiterungsgebiet Gewerbegebiet Hansalinie

Der Beirat Hemelingen fordert einen sofortigen Abbau der aufgestellten Zäune zur Sammlung von Amphibien und den Rückbau des Zaunes an dem kleinen Waldstück in der Nähe innerhalb der Brut- und Setzzeit.

Begründung:

Da eine Aufhebung bzw. Anpassung des Landschaftsschutzes für dieses Gebiet noch nicht erfolgt ist und oben erwähnte Maßnahmen in den noch geschützten Lebensraum von Amphibien und Wild innerhalb der Brut- und Setzzeit eingreifen, sind diese Maßnahmen zur Wildvergrämung und Umsiedlung von Amphibien zu unterlassen.

Das dort vorhandene Wild mit seinen Kitzen ist gerade jetzt in einer wichtigen und vulnerablen Zeit.

Die Eilbedürftigkeit resultiert in der jetzt und noch bis Juli geltenden Brut- und Setzzeit.

Da der Antrag nicht fristgerecht eingereicht wurde, wird zunächst über die Anerkennung der Eilbedürftigkeit abgestimmt:

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (1 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen)

Das Ortsamt wird gebeten bis zur morgigen Sitzung des GFA Informationen der zuständigen Stellen zum Zaun um das Wäldchen in der Marsch einzuholen.

Aus dem Ausschuss wird daraufhin die Vertagung des Themas vorgeschlagen.

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen)

Tempo 30 – Fährstraße und Ludwig-Quidde Straße
(aus FA Inneres vom 09.05.2022)

Tempo 30 – Heinz Hoffhenke berichtet, dass durch die Fährstraße und die Ludwig-Quidde Straße LKW mit überhöhter Geschwindigkeit fahren. Ggf. könnte die Polizei dort mit einem Lasergerät messen.

Das Ortsamt wird das an das örtliche Polizeirevier weitergeben.

Der Wunsch dort Tempo 30 Piktogramme aufzubringen, soll im nächsten FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ eingebracht werden.

Beschluss:

Das ASV wird gebeten jeweils zu Beginn der Straßen „Fährstraße“ und Ludwig-Quidde-Straße die Aufbringung von Tempo 30 Piktogrammen (groß) zu prüfen und eine Kostenschätzung für eine mögliche Finanzierung aus dem Verkehrsbudget vorzulegen.

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen,
0 Enthaltungen)

Trägeranhörung für das Kanalbauprojekt: Alter Postweg ENK 6004620

Die hanseWasser Bremen GmbH plant im Bereich der Bahnunterführung zwischen dem "Alten Postweg" und der "Ahlringstraße" (beginnend bei der Stichstraße "An der Braukuhle 2-7") die Erneuerung eines ca. 41m langen Regenwasserkanals:

Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Februar 2023 beginnen und im April 2023 abgeschlossen sein.

Der Regenwasserkanal hat einen Durchmesser von 900mm (Beton) und stammt aus dem Baujahr 1953. Der Kanal weist einen erheblichen Längsriss auf einer Länge von ca. 17m im Scheitelpunktbereich auf, wodurch die erforderliche Standfähigkeit des Kanals nicht mehr gewährleistet ist. Im Zuge der Maßnahme soll der betroffene Straßenbereich auf gesamter Breite und Länge aufgenommen werden. Innerhalb der Wiederherstellung der Straße werden die bisherigen Groß- und Kleinpflaster entfernt und durch eine vollständig asphaltierte Straße ersetzt. Die Höhen der Gehwege im Bereich der Nebenanlagen werden den neuen Höhen der asphaltierten Straße entsprechend angepasst. Durch die notwendige offene Bauweise, zur Erneuerung des schadhaften Bereiches (ca. 41m) der Niederschlagswasserhaltung, muss der oben genannte Straßenbereich für die Dauer der Bauzeit voll gesperrt werden. Im Anschluss der Arbeiten der hanseWasser Bremen, nimmt das ASV (Amt für Straßen und Verkehr) im Bereich der Ahlringstraße / Alter Postweg Straßenbauarbeiten, zum Bau der neuen Radroute vor.

Dabei werden im Fahrbahnbereich sowohl das komplette Klein- und Großpflaster, als auch die Entwässerungsrinne aufgenommen. Anschließend wird in der Straßenwiederherstellung zwischen den Bordanlagen Asphalt eingebaut.

Zusätzlich können Sie sich im Internet unter www.hansewasser.de (Baustellen in Bremen) über diese Maßnahme (Alter Postweg / Ahlringstraße) wie auch über weitere geplante und in der Ausführung befindliche Baumaßnahmen informieren.

Der Fachausschuss nimmt die Anhörung zur Kenntnis.

Korrektur TÖB-Verfahren Ludwig-Roselius-Allee (Änderung Verkehrslenkung/Bauzeit)
Korrektur TÖB-Verfahren Ludwig-Roselius-Allee (Änderung Verkehrslenkung /Bauzeit)
Das o. g. TÖB-Verfahren wurde auf FA Bau am 08.02.22 behandelt – (und soll auf nächsten öffentl. des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 17.05.2022 nochmals aufgeführt werden)

Alt (Stand 20.01.2022):

Zum Einbau der Schlauchliner und den dazugehörigen Arbeiten ist eine halbseitige Sperrung (eine Fahrspur) der Ludwig-Roselius-Allee an den betroffenen Schächten als Tagesbaustelle notwendig. Je nach Bauabschnitt und Lage der Schächte ist eine Fahrspur der stadteinwärtigen bzw. der stadtauswärtigen Fahrbahn betroffen. Der Antrag zur Sicherung der Baustelle erfolgt durch die beauftragte Fachfirma.

Korrektur (Stand 06.04.2022):

Der erste Bauabschnitt in Höhe des Supermarktes (Haus-Nr. 2 - 9) kann durch eine halbseitige Sperrung der Fahrbahn und einer temporären Verlegung der Haltestelle (Georg-Griese-Straße) im laufenden Verkehr ausgeführt werden. Hier gibt es keine Änderung zum damaligen beschriebenen Verkehrskonzept.

Beim zweiten Bauabschnitt in Höhe des Wendehammers (gegenüber des Championweg) kommt es zu einer Änderung der geplanten Verkehrslenkung. Aufgrund der ungünstigen Lage einiger Schächte im Sanierungsabschnitt kann die geforderte Restfahrbreite von 3 m nicht mehr eingehalten werden. Ein sicheres Arbeiten an den Schächten ist nur unter Vollsperrung der Ludwig-Roselius-Allee (Stadtauswärts) möglich. Da es bei der Ludwig-Roselius-Allee um eine wichtige Verkehrsachse handelt (u.a. ÖPNV –BSAG/nähe zum Mercedes-Benz-Werk), werden für die geplanten Arbeiten 4 bis 5 Vollsperrungen in einem Bauzeitraum von ca. 6 Wochen bei Nacht eingeplant. Eine Umsetzung der Maßnahme in der betriebsfreien Zeit der BSAG (0:45 Uhr bis 4:45 Uhr) kann nicht garantiert werden. Hier sind weitere Absprachen erforderlich.

Verkehrslenkungsmaßnahmen für den Geh- und Radverkehr sind nicht erforderlich

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Hastedter Heerstraße im groben Bereich der Hausnummer 341

Bürgeranliegen:

Mitteilung: Guten Tag, wir Anwohner in der Hastedter Heerstraße im groben Bereich der Hausnummer 341 haben ein großes Problem mit der Parksituation vor Ort. Wir haben vor unseren Häusern wunderbare Parkbuchten, die wir aber aufgrund eines verhängten Parkverbotes nicht nutzen können. Laut Aussage des Amtes für Straßen und Verkehr handelt es sich hier um eine Mischung aus Wohn- und Gewerbegebiet und das Parkverbot ist dort, damit der Lieferverkehr zu Gewerbetreibenden gewährleistet wird. Hier ist nur kein Gewerbe ansässig. Es wurde auch mal eine Begehung durch das Amt für Straßen und Verkehr angekündigt und wieder abgesagt, da die Mitarbeitenden der zuständigen Behörde zu viel zu tun hätten. Kann uns bei dieser Problematik der Beirat Hemelingen helfen? Gibt es eine Möglichkeit, dass unser Gebiet neu bewertet wird mit dem Ziel das Parkverbot aufzuheben? Mit freundlichen Grüßen

Dazu aus Jour fixe vom 09.05.2022

ASV 30: Bei der nächsten Überarbeitung des Betriebsplans wird die Beschilderung angepasst. Das Ortsamt wird die betr. Person benachrichtigen.

Aus Jour Fixe vom 09.05.2022 - Bi'n Tegelplatz/Dahlwass: Schild keine Wendemöglichkeit sinnvoll?

Anregung eines Hemelinger Bürgers: Aufstellung eines VZ „keine Wendemöglichkeit“ (für Lkw)

Zuständigkeit

ASV 30: Aufstellung möglich; um Beschluss des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ wird gebeten.

Beschluss: Der Beirat Hemelingen wünscht die Anbringung eines Zusatzschildes „keine Wendemöglichkeit (für LKW)“ zu Beginn der Straßen Dahlwas und Bi'n Tegelplatz.

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Aus Jour Fixe vom 09.05.2022 - Wilhelm-Wolters-Straße

(Erneute) Nachfrage aus der Bevölkerung zur Anordnung vom versetzten Parken (die Begegnungsbereiche seien zu eng)

Zuständigkeit

ASV 30: Anordnung vom versetzten Parken möglich; um Beschluss des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ wird gebeten.

Das Ortsamt wird zur nächsten Sitzung einen Beschlussvorschlag und Plan dazu vorbereiten.

Aus Jour Fixe vom 09.05.2022 - Alter Postweg

Beschwerde aus der Bevölkerung: Poller sind verrottet, Pflege des Wortmannplatzes ist nicht geklärt, Mülleimer werden seit Wochen nicht geleert.

Zuständigkeit Pflege des Wortmannplatzes ist in Klärung.

UBB ist derzeit nur die Pflege der dortigen Bäume zuständig.

Das Ortsamt hat sich bereits und wird sich erneut mit der dbs wegen der Müllentsorgung in Verbindung setzen.

Maßnahmen der Straßenerhaltung (ASV4) im Bereich OA Hemelingen / 2022

derzeit beabsichtigt die Straßenerhaltung des ASV die im Folgenden gelisteten

Baumaßnahmen auszuführen, um damit den Erhalt der Straßen in Ihrem

Zuständigkeitsbereich zu verlängern:

| Was | Straße | von | bis | Richtung |
|----------------|-------------------------|-----------------------------|--------------------------------|---------------------|
| Fahrbahn | Hemelinger Heerstraße | Bösestraße | Eitzestraße | Stadtauswärts |
| Fahrbahn | Zubringer Hemelingen | Übergang | Pfalzburger/ Zubringer | Stadtauswärts |
| Fahrbahn | Thalenhorststraße | Knotenpunkt Malthusenstraße | | alle |
| Fahrbahn | Sensenstraße | Wendehammer | Austausch Pflaster/ Asphalt | |
| Fahrbahn | Pfalzburger Straße | Malerstraße | Knotenpunkt | Teil 1 |
| Rad- + Gehweg | Marschstr. | von Bahnübergang | Hahnenstr. | Hahnenstraße |
| Radweg | Sebaldsbrücker Heerstr. | von Nr. 76 | bis Nr. 96 | stadteinwärts |
| Radweg | Vahrer Str. | von Nr. 161 | bis Nr. 177 | Vahr |
| Bushaltestelle | Falkensteiner Straße | + Rinne, + Asphalt | | Arberger Heerstraße |
| Fahrbahn | Christernstraße | von Nr. 51 | bis Nr. 61 | (Schadstellen) |

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Das OA wird nachfragen, ob auch die Detmolder Straße für eine Solche Maßnahme im Betracht kommt.

Themenliste für künftige Sitzungen

- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Bahnhof Mahndorf
- Feuerwerk
- Markierungen Fahrradweg vor dem Bunker Sebaldsbrücker Heerstraße
- Werbeanlagen im Stadtteil
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- Anschluss des Mahndorfer Sees an eine Strom- und Wasserversorgung

Ralf Bohr hat mehrere Nachfragen:

- An den Haltestellen im Stadtgebiet sind jetzt in den Haltestellen elektronische Anzeigen installiert, warum ist das im Stadtteil Hemelingen noch nicht umgesetzt oder ist eine Umsetzung in Planung?
 - o Das Ortsamt wird bei der BSAG nachfragen
- An den Supermärkten gibt es oft noch alte Fahrradständer, sogenannte Felgenkiller
 - o Das Ortsamt wird dazu die Supermärkte anschreiben
- In der Zeppelinstraße sind der Schutzstreifen für Fahrradfahrende sowie die Fahrradpiktogramme teilweise nicht mehr zu erkennen, weil abgefahren
 - o Das Ortsamt wird beim ASV eine Nachmarkierung anfragen
- An der Ampelanlage Alter Postweg/Malerstraße kommt es weiterhin zu zahlreichen Rotlichtverstößen, die Fußgänger:innen, vor allem Kinder, dort gefährden.
 - o Das Thema wird im nächsten FA aufgerufen

Carsten Kozwara weist auf eine Bodenwelle in der Kluvenhagener Straße hin.
Das OA wird die Information an das ASV weitergeben.



gez. Hermening
Sitzungsleitung und
Protokoll

gez. Scherer
Sprecher